



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Instandsetzung Landschaftserlebnisweg

Foto: Gemeinde Weissbach

Ausgabe Nr.: 2
Juli 2021



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Information Reisepass/Personalausweis
- Müllsammelaktion VS und Kindergarten
- Information Salzburger Zivilschutzverband
- Bericht der MS Lofer
- Bericht aus dem Seniorenheim Lofer
- Info Leader Saalachtal
- Info TMK Weissbach
- Info Gemeinde und TVB Saalachtal



Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Mittlerweile sind doch schon sehr viele von uns, welche sich impfen lassen wollen, zumindest einmal gegen das Coronavirus geimpft. Zu unserem eigenen Schutz und zum Erlangen eines doch fast normalen Alltags, wird es unerlässlich sein, dass wir uns entweder impfen lassen oder regelmäßig Testen gehen. Wie es aussieht, wird uns die drei G Regel (geimpft, genesen, getestet), welche von der Bundesregierung verordnet wurde, noch länger begleiten.

Als man für einen Grenzübertritt noch einen gültigen negativen Test benötigt hat, haben auch wir, wie viele andere Gemeinden, Schnelltests unter Beaufsichtigung angeboten. An drei Tagen in der Woche wurden diese Tests durchgeführt. Der Ansturm hat gezeigt, dass die Entscheidung richtig war, sich als Gemeinde Weissbach daran zu beteiligen. Ein herzliches Dankeschön an Christine, Astrid, Nina, Christof und Sepp für die Bereitschaft diese Tests durchzuführen.

Seit mehr als zehn Jahren bemüht sich die Gemeinde das Ortsgebiet auf der B311 zu erweitern, damit verbunden ist ein Tempolimit von 50 km/h. An der nördlichen Ortseinfahrt ist das Ziel die Ortstafel unterhalb der Einfahrt zur Baufirma Schmuck zu verlegen und an der südlichen Ortseinfahrt zumindest oberhalb der Kreuzung Hirschbichl Landesstraße. Der Sachverständigendienst des Landes Salzburg hat eine Erweiterung des bestehenden Ortsgebietes bisher immer abgelehnt, da aus dessen Sicht eine Wohnraumverbauung gegeben sein muss, um ein Ortsgebiet ausweisen zu können. Bei einer der letzten Besichtigungen stand sogar im Raum, das Ortsgebiet noch zu verkürzen.

Im letzten Jahr haben wir nun von der Gemeinde einen eigenen Verkehrssachverständigen beauftragt, welcher für uns ein Verkehrskonzept erarbeitet hat. Unter anderem hat dessen Gutachten ergeben, dass die Einfahrten für die Häuser OW 27 und 29 (Hinterseer und Schider) direkt in die Hirschbichl Landesstraße münden und somit in diesem Bereich die Gegebenheiten für eine Ortsgebietsausweisung gegeben wäre.

Ebenfalls wurde das Landesradwegkonzept für den Tauernradweg neu erstellt und die Einfahrt zur Hirschbichlstraße als sehr gefährlich eingestuft. Daher wurde auch hier empfohlen diesen Kreuzungsbereich durch die Verlegung der Ortstafel zu entschärfen und so für mehr Sicherheit für die Radfahrer zu sorgen.

Fast zeitgleich wurde von Gerti Lohfeyer (GH Lohfeyer) eine Petition initiiert, mit dem Ziel, die Ortstafel oberhalb dieser Kreuzung zu verlegen, da vor allem für die Bewohner und Gäste im Hintertal und Pürzlbach durch eine Temporeduktion mehr Sicherheit beim Abbiegen

gegeben wäre. Diese wurde von allen Bewohnern der beiden Ortsteile unterschrieben.

Es freut mich, dass all diese Bemühungen nun von Erfolg gekrönt wurden und die Ortstafel deutlich oberhalb der Einfahrt der Hirschbichl Landesstraße aufgestellt wird. Wenn es auch nur einige Meter sind, um das unser Ortsgebiet dadurch länger wird, ist es doch wieder ein Baustein, der zu mehr Sicherheit und Lebensqualität für die Bewohner an der B311 beiträgt. Es zeigt auch, dass es durchaus Sinn macht, beharrlich zu sein. Daher werden wir auch weiterhin versuchen das Ortsgebiet an der nördlichen Ortseinfahrt dementsprechend zu erweitern.

Als Bergsteiger- und Kletterdorf hat sich Weissbach in den letzten Jahren doch einen sehr guten Namen gemacht. Es wurde sehr viel in die Kletterinfrastruktur investiert. So wurden mittlerweile fast alle Klettergebiete saniert und auf den neuesten Stand gebracht. Auch verfügen wir mit der „Gams Kitz“ nun insgesamt über vier sehr beliebte Klettersteige, welche alle Schwierigkeitsgrade abdecken. Mit der zunehmenden Bekanntheit kommen logischerweise immer mehr Kletterbegeisterte zu uns. Daher haben wir schon vor längerer Zeit versucht, durch eine gute Beschilderung und teilweise Abzäunung eine Besucherlenkung durchzuführen. Leider ist uns das nur bedingt gelungen, da immer wieder einige Unbelehrbare dabei sind, die trotz Abzäunung und anderslautender Beschilderung den kürzesten Weg über die landwirtschaftlich genutzten Felder nehmen. Dabei gibt es auch einige, welche sehr uneinsichtig sind, wenn ein betroffener Landwirt sie auf ihr Fehlverhalten hinweist. Besonders schlimm ist es im Bereich vom Wohnhaus (OW31) zur Hirschbichlstraße. Hier gehen sehr viele den kürzesten Weg über das Feld. Bei einem Gespräch mit Hubert und Elisabeth Haitzmann (Lahnbauer) haben diese zugestimmt, dass wir einen Gehweg über ihre Wiese in diesem Bereich anlegen dürfen. Dieser soll dann auch der offizielle Weg sein in Richtung Frohnwies. Ein herzlicher Dank an Hubert und Elisabeth Haitzmann, dass sie uns hier entgegenkommen. Generell ist zu betonen, dass unsere Land- und Forstwirte sehr viel Verständnis für die Allgemeinheit und den Tourismus aufbringen, obwohl sie oft nur bedingt einen Nutzen dadurch haben.

Unsere Mitarbeiterinnen im Kindergarten und die Lehrpersonen in unserer Volksschule waren im heurigen Jahr besonders gefordert. Daher gebührt ihnen unser besonderer Dank für ihren Einsatz. Aber auch allen, die uns durch ihr Tun den Weg durch die Krise erleichtert haben ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer mit vielen Veranstaltungen und Begegnungen.

Euer Bürgermeister

JOSEF MICHAEL HOHENWARTER

Email: buerglermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441



Sommererwachen im Naturpark Weißbach

Im Naturpark Weißbach herrscht reges Treiben – die Vorbereitungen für das **Sommerfest am 10. Juli** ab 15:30 Uhr bei der Waltlmühlsäge laufen auf Hochtouren. Heuer gibt es zwischen 16 und 23 Uhr einen Shuttle Service vom Gemeindeamt in Weißbach zur Waltlmühlsäge und Retour (siehe Fahrplan). Für das leibliche Wohl ist gesorgt, mit Grillerei, Burgern, Kuchen und Getränken. Mit der Biermusi, dem Kinderprogramm sowie Clown Billy ist für beste Unterhaltung gesorgt.

Fahrplan Shuttle Sommerfest	
Abfahrtszeiten	
Weißbach Gemeindeamt	Waltlmühlsäge
16:00	16:45
18:00	18:15
18:30	18:45
19:00	19:15
19:30	19:45
20:00	20:30
20:45	21:30
21:45	22:00
22:15	22:30
22:45	23:00

Fahrplan AlmErlebnisBus	
Abfahrtszeiten	
Weißbach Gemeindeamt	Waltlmühlsäge
14:40	16:03
16:40	18:03

Die Naturpark **Führungen** laufen bereits seit Anfang Juni. Ihr findet sie auf unserer **neuen Homepage** unter www.naturpark-weissbach.at. Auch heuer finden in den Sommermonaten wieder 1-2-tägige **Wildbestäuber** statt, die Termine und Anmeldung sind ebenfalls auf der Homepage zu finden. Ein weiteres Highlight ist die **Botanische Wanderung** am 17. Juli mit dem Schutzgebietsbetreuer im Pinzgau, Andreas Scharl. Die botanische Exkursion ist für alle interessierten Naturfreunde ab 6 Jahren geeignet.

Seit Mitte Mai gehört **Praktikant Lukas Briendl** zum Naturpark Team. Der 31-jährige gebürtige Oberösterreicher lebt in Innsbruck und studiert Geografie. Er klettert gerne und freut sich darauf Weißbach und das Saalachtal in den nächsten Monaten kennenzulernen.



Es tut sich auch einiges in Sachen **Infrastruktur** im Naturpark. Nach vorheriger Evaluierung wird der Waldenweg erneuert - die mittlerweile in die Jahre gekommenen Holzelemente werden neu gestaltet und außerdem werden die teils verwitterten Tafeln neu gedruckt. Der Schaustadl bekommt im Innen- und Außenbereich eine neue Beschilderung und die Klamminfostelle wird ebenfalls mit Schildern neu ausgestattet.



Bei der Pflanzaktion von **Natur im Garten** am 2. Juni wurden etwa 350 blühende Pflanzen entlang der Bundesstraße B 311 ausgepflanzt. Neben Kuckuckslichtnelken, Wiesen-Glockenblume, Margeriten und Arnika bieten ca. 7

weitere Pflanzenarten nützlichen Bestäuberinsekten eine Nahrungsquelle. Unter der Kampagne wird die Naturparkgemeinde Weißbach im dreijährigen Projektzeitraum von ExpertInnen vom Land Salzburg bei der Förderung der Biodiversität heimischer Pflanzen und davon abhängigen Tieren unterstützt.

Zum Schulschluss, am 7. Juli, geht die **Naturpark-schule** gemeinsam mit dem Naturparkteam auf

Wanderschaft im Rahmen des „Youth at the Top Event“ von ALPARC (Netzwerk alpiner Schutzgebiete). Bei diesem Projekt geht es darum Junge Leute in den Alpen aktiv mit ihrer Umwelt zu verbinden. Das Thema heuer sind heimische Lebensmittel und deren Produktion. Gewandert wird auf die Kallbrunnalm zur Käsehütte.



mit finanzieller Unterstützung von:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



Gouvernement Princier PRINCIPALITE DE MONACO

In der Naturparkschule hat Anfang Juni außerdem der Aktionstag zum Thema "Landschaften voller Baukünstler" stattgefunden. Auf der Suche nach Insekten und deren Behausungen wurden viele spannende, leuchtende und interessante Tiere gefunden. Im Sachunterricht konnte viel über deren Behausungen als Schutz, Nahrungsbeschaffung und Aufzucht des Nachwuchses gelernt werden.

Euer Naturpark Team, **Sandra & Lukas**

Öffnungszeiten Naturparkzentrum:

Mo.-Fr. 9:00-12:00 Uhr

Tel.: +43 (0)6582 8352 12

E-Mail: info@naturpark-weissbach.at

Homepage: www.naturpark-weissbach.at

Facebook: www.facebook.com/naturpark.weissbach



Die Schüler der Naturparkschule beim Aktionstag

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Information Reisepass/Personalausweis

Österreichweit laufen 2021 ca. 700.000 Reisepässe ab, im letzten Jahr wurden aufgrund der Reisebeschränkungen viele Pässe nicht erneuert.

Achtung:

Auch wenn für manche Länder der Reisepass bis zu fünf Jahre abgelaufen sein kann, wird unbedingt die Verwendung eines gültigen Reisepasses empfohlen. Bei **jedem** Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei **kurzen Fahrten** ins Ausland.

Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der **Führerschein** ist **kein Reisedokument**, ebenso wenig ein Identitätsausweis.

Der Reisepass dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Reisepass als amtlicher Lichtbildausweis.

Kosten:

Reisepass ab 12 Jahre Euro 75,90

Reisepass für Kinder Euro 30,00/ erster Reisepass bis 2 Jahre kostenlos

Personalausweis Euro 61,50

Personalausweis bis 15 Jahre Euro 26,30

Falls der Reisepass/Personalausweis schon abgelaufen ist oder nur noch heuer gültig ist, ersuchen wir um Terminvereinbarung mit dem Gemeindeamt unter Tel. 06582 8352-0.

Müllsammelaktion von Volksschule und Kindergarten

Aktion: „Sauberes Weißbach“

Anfang Mai starteten wir wieder, um mit unseren weißen „Saubermach-Handschuhen“ und einem großen Müllsack durch Weißbach zu marschieren und den liegen gebliebenen Müll aufzusammeln.

Immer wieder waren die Kinder sehr erstaunt, was auf Rastplätzen, auf der Wiese oder der Straße weggeschmissen wurde.

Gerne werden wir wieder Müll sammeln gehen, um unser Weißbach sauber zu halten!



Die Schüler bei der Müllsammelaktion



Auch die Kindergartenkinder halfen bei der Sammelaktion fleißig mit

Aktion Sauberes Weißbach

Die ursprünglich für 12. Mai geplante Reinigungsaktion der Flussufer musste aufgrund der Wetterverhältnisse und des hohen Wasserstandes um zwei Wochen verschoben werden.



Herzlichen Dank an die unermüdlichen Helfer und an Baumeister Franz Piffer aus Saalfelden für die anschließende Jause.

Info Salzburger Zivilschutzverband

PRIVATE KRISENVORSORGE wichtiger denn je!

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – das alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist“ stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest.

Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zurechtlegen:

- ✓ Vorrat an haltbaren Lebensmitteln – je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder – für mindestens zwei Wochen
- ✓ Vorräte im Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- ✓ Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- ✓ Haustiernahrung
- ✓ Medikamente und Hygieneartikel
- ✓ Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- ✓ Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit zurechtlegen
- ✓ Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- ✓ Lage der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- ✓ PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- ✓ Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- ✓ Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- ✓ Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen

- ✓ Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662-83999, per mail unter office@szsv.at sowie unter www.szsv.at oder www.facebook.com/SalzbürgerZivilschutzverband. Hier können Sie sich auch einiges zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden.



Bericht der MS Lofer

Blumenwiese im Schulgarten

Wir Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches „Fit for life“ der 4. Klassen der Mittelschule Lofer starteten vor einiger Zeit ein neues Projekt. In unserem Schulgarten sollte eine Bienenweide entstehen. Dafür wurde ein Stück Rasen ausgehoben und wir vermischten die Erde mit Sand, um einen nährstoffarmen Boden für die Blumen zu erzeugen. Der nächste Schritt war, die Blumen einzupflanzen und die Samen zu verstreuen. Im Vorhinein gestalteten wir Schilder zur Erklärung der einzelnen Blumen für unsere Mitschüler. Ganz herzlich möchten wir uns beim Land Salzburg für die finanzielle Unterstützung bedanken.



Blumengrüße der Mittelschule Lofer

So wie Nelly und Marie aus der Klasse 4a waren diesen Frühling viele Schüler/innen als „Glücksboten“ in Lofer unterwegs. Über dreißig Menschen im betagten Alter wurden mit den selbstgepflückten, bunten Wiesenblumensträußen überrascht. Und die Jugendlichen wurden dafür mit manch glücklichem Lächeln beschenkt...



In der MS Lofer – da piept's wohl!

In der MS Lofer wurde im Mai 2021 ein Projekt gestartet. In den 1. und 2. Klassen wurden im Rahmen des Biologieunterrichts im Brutkasten Enteneier ausgebrütet. Die Schülerinnen und Schüler haben den Brutvorgang überwacht und später die Versorgung der Küken übernommen. Alle Küken haben bereits ein Zuhause gefunden, es wird schon wieder fleißig an Ideen für nächstes Jahr gebrütet.

Ente gut, alles gut!



Wir wünschen erholsame Sommerferien!

Bericht aus dem Seniorenheim Lofer

In der letztjährigen Sommerausgabe habe ich davon geschrieben, dass es aufgrund des Coronavirus ruhig geworden ist im Haus. Ein Jahr später sind zwar noch Einschränkungen spürbar, die Vorgaben werden aber zunehmend gelockert. Waren Anfang des Jahres nur zwei Besuche pro Bewohner*in und Woche erlaubt, sind es mittlerweile bis zu drei Besucher*innen täglich.

Wir rechnen mit weiteren Lockerungsmaßnahmen Anfang Juli. Diese stehen, zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses, jedoch noch nicht fest. Die Information erfolgt wie gewohnt mittels Informationsschreiben an die Vertrauenspersonen und über die Gemeinden mittels Gem2Go.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass im Haus immer wieder Projekte im Rahmen der Schulausbildung durchgeführt werden. So fand am 18. März eine Käseverkostung unter der Leitung von Magdalena Aberger statt. Im Namen der Bewohner*innen des 3. OGs darf ich mich an dieser Stelle noch einmal für den kurzweiligen und köstlichen Nachmittag bedanken.



Im Rahmen des Sozialprojekts der HBLW kamen am 22. Mai Julia Fritzenwanker, Hanna Hirschbichler und Jana Brandtner ins Haus. Mitgebracht wurden Muffins und Kuchen für alle Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des Hauses. Ich darf mich an dieser Stelle für die Köstlichkeiten bedanken.



Ein Maikonzert der anderen Art fand am 01. Mai statt. Unter der Leitung von Kapellmeister Klaus Schmuck fand sich eine Gruppe von Musikant*innen der Bürgermusikkapelle Lofer zusammen und gab ein Konzert in unserem Garten. Eine willkommene Abwechslung, über die wir uns sehr gefreut haben.



Aufgrund firmeninterner Vorgaben der Firma Hansaton durfte der Servicetag im Erdgeschoss seit einiger Zeit nur mehr kontaktlos stattfinden. Das wird sich in naher Zukunft ändern. Eine Information über die Servicetermine erfolgt direkt von der Firma Hansaton und mittels Aushang in unserem Windfang.

Spenden aufgrund der Angaben auf den Patenzetteln kommen ausschließlich den Bewohner*innen zu Gute. So ist die Anschaffung eines Hand-/Beintrainers geplant. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Spender*innen bedanken.

Bevor ich zum Abschluss komme, darf ich mich bei allen Mitarbeiter*innen für die Arbeit bedanken. Neben der psychischen Belastung durch die Corona-Krise ist das durchgehende Tragen der Masken bis zu 12 Stunden körperlich sehr anstrengend. Wir haben durch die Einhaltung der Maßnahmen die Zeit gut überstanden und hatten nur sehr wenige Fälle im Haus.

Abschließen darf ich unseren Beitrag mit einem Leserbrief von Franz Reithner, der am 19.01.2015 ins 3. OG bei uns eingezogen ist.

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Seniorenwohnheim in Lofer wurde von den vier Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin bei Lofer und Weißbach bei Lofer gebaut. Obmann ist der Bürgermeister von Lofer, Norbert Meindl. Er ist ein würdiger Chef. Mit der Heimleitung haben wir großes Glück! Es ist schön zu sehen, wie gut sich die beiden verstehen. Die Pflegedienstleiterin kann mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut umgehen, der Verwaltungsleiter kann uns in allen administrativen Problemen helfen. Die Pflege ist bestens, das Pflegepersonal sehr höflich und freundlich. Es ist auch schön zu sehen, wie sie miteinander umgehen. Die Küche ist sehr gut. Wir haben heimisches und internationales Essen, das einem 5-Sterne-Haus

entspricht. Unsere Reinigungsdamen halten unser Haus vom Obergeschoss bis zum Keller sehr sauber. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner wird von ihrem/seinem Hausarzt betreut. Noch bequemer kann man es nicht haben im Leben. Ich möchte allen, die in unserem Haus arbeiten und ihren Dienst bei uns alten Leuten leisten, ein aufrichtiges Dankeschön sagen!
Reithner Franz

Das Team des Seniorenwohnheims Lofer wünscht allen Leser*innen einen schönen und sonnigen Sommer 2021!

Information Leader Saalachtal

Projektideen willkommen!

Bereits seit fast **20 Jahren** gibt es im Saalachtal die Möglichkeit, verschiedenste Projekte mit LEADER-Fördermitteln zu unterstützen. In der **aktuellen Förderperiode** stehen **noch Mittel zur Verfügung**. Wer also eine Projektidee hat, kann sich gerne beim LEADER-Team (info@leader-saalachtal.at) melden.



LEADER-Projekt: Festplatz Weißbach

Wie soll sich die Region weiterentwickeln?

Aber auch ohne konkrete Projektidee gibt es jetzt die Möglichkeit, sich **beim Gestalten der Region einzubringen**. Der Verein LEADER Saalachtal möchte alle Bürger*innen und Bürger im Saalachtal herzlich dazu einladen, bei der **Erarbeitung seiner neuen Entwicklungsstrategie** mitzuwirken. Ziel ist es, die Ideen und Wünsche möglichst vieler Menschen aus der Region zu sammeln, um zu wissen, in welche Richtung sich unser Lebensraum in den kommenden Jahren entwickeln soll. Ihre Rückmeldungen fließen direkt in die LEADER-Strategie ein, die die Grundlage für LEADER-Förderprojekte bis 2027 bilden wird.



QR-Code scannen und direkt zur Umfrage gelangen!

Zur Mitarbeit gibt es 2 Möglichkeiten:

- ✓ **Beantwortung der Umfrage** (Dauer ca. 10 min):
QR-Code oder
https://de.surveymonkey.com/r/Pinzgau_Zukunft
- ✓ **Teilnahme an den Arbeitskreisen** in Weißbach:
 - 14.9.21 (Nachmittag): Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus
 - 15.9.21 (Abend): Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Mobilität
 - 16.9.21 (Nachmittag): Kultur, Bildung und Gemeinwohl

Zeigen Sie, welche Angebote/Entwicklungen Ihnen in der Region wichtig und wie zufrieden Sie derzeit damit sind! **Jede Teilnahme an der Umfrage wird wertgeschätzt** und stellt einen großen Nutzen für das Formulieren gemeinsamer Entwicklungsziele dar. Den Link finden Sie auch auf der LEADER-Homepage und auf der Facebook-Seite (Leader Saalachtal). Es gibt auch ein paar **tolle Preise aus der Region als Dankeschön zu gewinnen**.



Das LEADER-Team bedankt sich jetzt schon bei allen, die mitmachen, und wünscht einen schönen Start in den Sommer!

Mehr Infos über LEADER Saalachtal finden Sie unter:
<https://www.leader-saalachtal.at/>

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Information der TMK Weißbach

Wir gratulieren unseren Musikanten zu den bestandenen Leistungsabzeichen und suchen neue Mitglieder (siehe vorletzte Seite)!

Bronze:

Lena Aberger (Querflöte)
Sarah Hagn (Bassklarinette)

Silber:

Benedikt Möschl (Horn)

Gold:

Hanna Haitzmann (Klarinette)

Wir sind stolz auf euch!
TMK Weißbach

Information Gemeinde und TVB Saalachtal

Aufgrund der Neuerrichtung des Klettersteiges Gams Kitz und des damit verbundenen größeren Besucher-aufkommens wird der Zugang zu den Klettersteigen und dem Feldweg nach Frohnwies neu geregelt.

Von der Kirche weg führt der neue Zugang vorbei am Wohnhaus Oberweißbach 31 weiter über das Lahnfeld direkt zur Hirschbichl-Landesstraße. Der bisherige Zugang vorbei am Hoisngut und durch das Lahngut ist kein offizieller Wanderweg, sondern ein Privatweg. Dankenswerter Weise hat Familie Elisabeth und Hubert Haitzmann den Grund für den neuen Weg zur Hirschbichl-Landesstraße und den Zugang für den neuen Klettersteig „Gams Kitz“ zur Verfügung gestellt.

Wir sind sicher, dass der neue Zugang zum Feldweg und den Klettersteigen für Einheimische und Gäste eine Bereicherung ist. Ein Durchgang durch die Hofstelle des Lahngutes ist nicht mehr erlaubt, sodass dieses künftig in seiner landwirtschaftlichen Tätigkeit nicht mehr eingeschränkt ist. Wir bitten um Einhaltung dieser Vereinbarung, da bei größeren Verstößen die Klettersteigpachtverträge ihre Gültigkeit verlieren.

Herzlichen Dank an alle Grundbesitzer für ihre Bereitschaft, die Zugänge zu den Klettersteigen zu ermöglichen und damit gute Freizeitmöglichkeiten für Einheimische und Gäste zu bieten.



myRegio FerienCARD

MOBIL DURCH DIE SOMMERFERIEN.

HOL DIR 50 % AUF DEINER GEMEINDE ZURÜCK.



Die myRegio FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten:
für eine Region um € 19,- oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,-.

Ein besonderes "Zuckerl" gibt es im Pinzgau:
Hier wird die myRegio FerienCARD zu 50 % gefördert.
Die Abwicklung der 50 %-Ermäßigungsaktion erfolgt direkt über die jeweiligen Gemeinden.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at/myregio-feriencard



WIR SUCHEN DICH!



Du willst ein Instrument erlernen und möchtest gemeinsam mit anderen musizieren?
Oder spielst du bereits ein Instrument?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen nach motivierten Musikant*innen, die Teil unserer Trachtenmusikkapelle werden wollen.

Instrumente werden gerne von der Trachtenmusikkapelle zur Verfügung gestellt!



Melde dich bei uns!

Obmann

Thomas Fernsebner

Tel. 0664/4623775

Jugendreferenten

Flo Hagn

0664/4393175

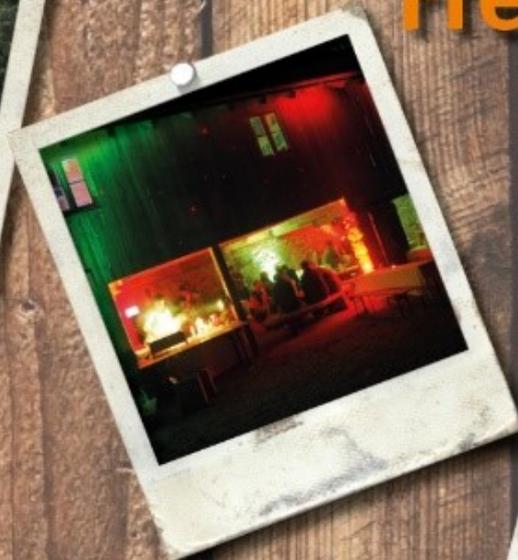
Josef Hagn

0650/9125590

Naturpark Sommerfest



Samstag 10. Juli '21
Waltlmühlsäge
Freier Eintritt
3G-Regel



ab 15:30 Uhr:

- Weißbocha Biermusi
- Grillerei & Naturparkburger
- Kinderprogramm & Mikroskope

18 Uhr: Improtheater mit Clown Billy

ab 20 Uhr: Saalachtaler Biertischmusi

Wir bitten um klimaschonende An- und Abreise (Gemeindeamt - Waltlmühlsäge):
AlmErlebnisBus (laut Fahrplan / € 3,50 / bis 15 Jahre gratis)
Shuttleservice (19 - 23 Uhr / € 3,50)



**naturpark
weißbach**

Tel. +43 6582 8352 12
info@naturpark-weissbach.at
www.naturpark-weissbach.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20

Österreich
Land Salzburg
Für die Förderung des
Kultur- und
Tourismus
in der
Region



**GREEN
EVENT**



**LAND
SALZBURG**